

*(Auszug aus den)*

Beschlüssen Nr. 916- 958

der 38. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.09.2005

---

Drucksache Nr. 1646/II

Antrag der CDU-Fraktion  
Gewährleistung der Hortbetreuung an der  
Giesensdorfer Grundschule  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen

Beschluss Nr. 952

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Hortbetreuung an der Giesensdorfer Grundschule im Sinne einer gemeinsamen Betreuung aller Kinder neu zu regeln. Dabei sollte aus pädagogischen Gründen Qualität vor Umzug gelten.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

21.09.2005

14.03.2006  
7700

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 21. APR. 2006
Anl. ....

Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 952 vom 21.09.2005  
Gewährleistung der Hortbetreuung an der  
Giesensdorfer Grundschule  
Drs. 1646/II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Im Rahmen des vom Bund aufgelegten Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung, Betreuung“ hat das Bezirksamt in den vergangenen Jahren alle Grundschulstandorte untersucht, beplant und mittlerweile erste bauliche Umsetzungen realisiert. Zielsetzung ist, im Rahmen der Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, eine optimale Darstellung der Ganztagsbetreuung an den jeweiligen Grundschulstandorten zu ermöglichen.

So hat sich das Bezirksamt in den vergangenen Jahren intensiv mit der Giesensdorfer Grundschule beschäftigt, um auch an diesem Schulstandort eine optimale Lösung für die verlässliche Halbtagschule und die außerunterrichtliche Betreuung zu realisieren.

Die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport hat dazu geführt, dass aufgrund des hohen Instandsetzungsbedarfs einer der beiden auf dem Standort vorhandenen eingeschossigen MUR-Pavillons abgerissen und durch einen Neubau für die Ganztageseinrichtungen ersetzt werden soll.

Durch den Neubau werden Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung, die Essensversorgung und gleichzeitig Ersatz für die verlorengegangenen vier Unterrichtsräume geschaffen.


Für die Investitionsmaßnahme werden voraussichtlich bis zu 1,4 Mio. Euro aus dem IZBB-Programm für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 zur Verfügung gestellt. Der Abschluss der Baumaßnahme wird zum Jahresende 2007 avisiert.

Bis zur Fertigstellung des Neubaus wird die verlässliche Halbtagschule einerseits in Räumlichkeiten der Giesensdorfer Grundschule und andererseits in Kooperation mit einem freien Träger in direkt benachbarten Räumlichkeiten realisiert. Die außerunterrichtliche Betreuung wird zum größten Teil durch den selben freien Träger gewährleistet. Des Weiteren wird eine „Hortgruppe“ in den ehemaligen Räumen der Kita Celsiusstraße betreut.

Das Bezirksamt hat in den vergangenen Monaten geprüft, ob für die „Hortgruppe“ Räumlichkeiten in der Giesensdorfer Grundschule zur Verfügung gestellt werden können, um die ungünstige Wegebeziehung zwischen den beiden Standorten aufzulösen. Erste Planungen für eine Zusammenführung der außerunterrichtlichen Betreuung am Standort der Schule und des freien Trägers wurden jedoch für das Schuljahr 2005 / 2006 nicht mehr umgesetzt, da sich alle betroffenen Eltern der Schüler, die bislang in den ehemaligen Räumen der Kita Celsiusstraße betreut werden, für die Weiterführung des Status quo eingesetzt haben.

Das Bezirksamt wird in den kommenden Monaten nicht nur die Planungen für den Neubau im Rahmen des IZBB-Programms vorantreiben und abschließen, sondern auch zusammen mit allen Beteiligten eine akzeptable räumliche Situation für die verlässliche Halbtagschule und außerunterrichtliche Betreuung der Giesensdorfer Grundschule für das kommende Schuljahr 2006 / 2007 schaffen.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Erik Schrader  
Bezirksstadtrat